

CITATION:

Mark Häberlein "Transatlantische Beziehungen im 18. Jahrhundert : Die Kontakte südwestdeutscher und Schweizer Einwanderer in Pennsylvania zu ihren Heimatregionen" ["Transatlantic relations in the 18th century : The contacts of southwest German and Swiss immigrants in Pennsylvania to their home regions"], a chapter in "Migration und atlantische Welt", in book Menschen zwischen zwei Welten : Auswanderung, Ansiedlung, Akkulturation, ed. Walter G. Rödel, Helmut Schmahl. Publ. Trier : WVT, Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2001. p. 45. [roughly translated via web] [Stanford Univ., Cecil B. Green Lib.] [see also Beiler]

CONTENTS OF THIS DOCUMENT:

1) Transcription:

4-ocrd-cleaned-up.txt.fixed.161018.160919.txt (11/19/2016)

2) Translation:

6-Rearranged.txt (11/19/2016) version of 5-Translated.txt.fixed.161018.160944.txt

----- TRANSCRIPTION -----

45

Transatlantische Beziehungen im 18. Jahrhundert

Die Kontakte südwestdeutscher und Schweizer Einwanderer in
Pennsylvania zu ihren Heimatregionen

Mark Häberlein
Universität Freiburg

Im Jahre 1763 betrauerte die Gemeinde der Mährischen Brüder in der Stadt Lancaster in Pennsylvania den Tod eines ihrer angesehensten Mitglieder, des Kaufmanns und Landbesitzers Sebastian Graff. In einem "Nachruf", der sich im Tagebuch der Gemeinde Lancaster findet, heißt es: "unser seliger Bruder Sebastian Graf[f] war geboren zu Offenheim im Anspachischen den 7. Jan. 1711 u. in der lutherischen Religion erzogen. Im Jahr 1730 kam er in diß Land, ging wieder hinaus u. heurathete die nunmehrige Wittwe, mit der Er 1736 sich hier etablierte." Aus der Kurzbiographie im Gemeindetagebuch sowie aus einer Reihe weiterer Quellen lassen sich Umriss der amerikanischen Karriere Sebastian Graffs rekonstruieren. Die Graffs hatten neun Kinder, von denen sechs im Jahre 1763 noch am Leben waren. Sebastian eröffnete wie sein Cousin Georg Graff um 1740 einen Laden in Lancaster, in dem er ein breites Warensortiment feilbot. Seit 1739 erwarb er eine Reihe von Grundstücken in Lancaster und Umgebung, und 1742 wurde er zu einem der ersten Gemeinderäte (burgesses) in der gerade inkorporierten Stadt ernannt. Im Januar 1746 inserierte er in der von Christoph Saur in Germantown herausgegebenen deutschsprachigen Zeitung PENNSYLVANISCHE BERICHTTE, daß er seinen Laden aufgegeben habe, aber nach wie vor Zucker, Wein,

Rum und Branntwein verkaufe. Der Erfolg seiner Handels- und Grundstücksgeschäfte ermöglichte es ihm, sich um die Jahrhundertmitte als "Gentleman Farmer" auf eine große Farm in Manheim Township nördlich der Stadt Lancaster zurückzuziehen, auf der er auch eine Getreidemühle betrieb. Bei seinem Tod hinterließ er seiner Frau und seinen Kindern vier Häuser in Lancaster, die 140 acres (rund 57 Hektar) umfassende Farm in Manheim Township und ein Vermögen von über 5000 Pfund in Bargeld und Schuldverschreibungen. Damit gehörte er zu den wohlhabendsten Männern in Lancaster County vor der amerikanischen Revolution.¹ In den Quellen begegnet er auch

¹ Moravian Archives, Bethlehem/Pennsylvania, Tagebuch der Gemeinde Lancaster, 1763, Eintrag vom 8. Oktober. Die Biographie Graffs wurde rekonstruiert aus: PENNSYLVANISCHE BERICHTE, 16. Januar 1746; M. Luther Heisey, "The Borough Fathers", Papers Read before the Lancaster

[MISSING SEVEN LINES OF FOOTNOTE TO BE TRANSCRIBED & TRANSLATED]

County Historical Society, 46 (1942), 45-82, hier 48; Jerome H. Wood, Jr., Conestoga Crossroads. Lancaster. Pennsylvania, 1730-1790 Harrisburg, 1979), 12, 29, 32, 50, 174; Clyde L. Groff, Walter B. Groff, Jane Evans Best, The Groff Book. Vol. 1 (Ronks/PA, 1985), 25-27; Jane Evans Best, The Groff Book, Vol. 2 (Ronks/PA, 1997), 66. Zu seinen Grundstücksgeschäften und seinem Landbesitz vgl. Pennsylvania State Archives, Harrisburg, Bureau of Land Records, Warrant Register, Vol. 16, p. 75f. (No. 118, 126, 181); R. Thomas Mayhill, Lancaster County, Pennsylvania, Deed Abstracts ... Deed Books A through M (1729 through c1770) with adjoining

46

mehrfach als Sklavenhalter.² Als 1745/46 in der lutherischen Gemeinde von Lancaster ein heftiger Streit um die Predigtstätigkeit des aus Schweden stammenden Pfarrers Laurenz Thorstensson Nyberg entbrannte, der mit Nikolaus von Zinzendorfs Mährischer Brüdergemeine sympathisierte, gehörte Sebastian Graff zu den führenden Parteigängern Nybergs, trat aber erst 1755 der Gemeinde der Mährischen Brüder in Lancaster bei, die sich von der lutherischen Kirchengemeinde abgespalten hatte. Der Pfarrer der Mährischen Brüder bescheinigte ihm nach seinem Tod: "Er war hier herum geehrt und geliebt: denn er diente jedermann mit Rath u. That, wo er nur konnte. Er war ein sehr verständiger Mann u. wurde vielmals als Arbitrator [zu] dergleichen Affairen gebraucht."³

Die Biographie Sebastian Graffs ist in mehrfacher Hinsicht aufschlußreich: Sie erhellt z. B. die Einstellung ökonomisch erfolgreicher Einwanderer zu Land- und Sklavenbesitz und ihre politischen und kirchlichen Aktivitäten. Derjenige Aspekt von Graffs Vita, den ich hier besonders betonen möchte, ist jedoch seine zweimalige Ankunft in

der Neuen Welt, denn wie wir aus dem eingangs zitierten Tagebucheintrag erfahren, war Graff 1730 im Alter von 19 Jahren erstmals nach Pennsylvania gekommen, dann aber in seine Heimat zurückgekehrt, hatte dort geheiratet und sich 1736 zusammen mit seiner aus Roth-am-See stammenden Frau Eva Weber erneut auf den Weg über den Atlantik gemacht.⁴ Da er auf der zweiten Reise auch von seinem Cousin Georg Graff begleitet wurde,⁵ liegt die Vermutung nahe, daß Sebastian Graff vor seiner endgültigen Übersiedlung nach Pennsylvania zunächst die Perspektiven und wirtschaftlichen Möglichkeiten in der Neuen Welt erkundet und anschließend seine Verwandten darüber informiert hatte.

Sebastian Graffs etappenweise Auswanderung nach Pennsylvania scheint nicht recht in das geläufige Bild der transatlantischen Migration des 18. Jahrhunderts als einer

Landowners & Witnesses (5. Aufl. Knighttown/IN, 1994), 4 (A35), 9 (A200), 10 (A242), 16 (B275-277), 17 (B301), 77 (F409), 107 (H 290), 119 (1169); Lancaster County Historical Society, Lancaster County Tax Lists, Manheim Township, 1751 (Mikrofilm); Lancaster County Will Book a-i-230 (Ich verwendete die Mikrofilmaufnahmen der Lancaster County Will Books in den Pennsylvania State Archives, Harrisburg; die Originale befinden sich im Lancaster County Court House).

2 Moravian Archives, Bethlehem / Pennsylvania, Tagebuch der Gemeinde Lancaster, 1751, Eintrag vom 3./14. November; Protocoll vom Lancasterischen Gemein-Rath angefangen den 23. Aug. 1754 (mit Einträgen bis 1773), Einträge vom 26. Oktober 1760 und 1. November 1761.

3 Moravian Archives, Bethlehem / Pennsylvania, Tagebuch der Gemeinde Lancaster, 1763, Eintrag vom 8. October. Zu seiner Rolle in den Auseinandersetzungen innerhalb der lutherischen Kirchengemeinde in Lancaster in den 1740er Jahren vgl. The Journals of Henry Melchior Muhlenberg, 3 Bde., Hrsg. Theodore Tappert und John W. Doberstein (Philadelphia 1942-1957), Bd. 1, 111-114; Pennsylvania Berichte, 16. Mai 1746.

4. Wie aus dem Beitrag von Rosalind C. Beiler zu diesem Band hervorgeht, reiste Graff im Auftrag des in Philadelphia ansässigen deutschstämmigen Kaufmanns Caspar Eistar nach Deutschland zurück.

5. Best, Groff Book, Vol. 2, 66.

Jung etwa, der 1796 in Lancaster starb und dort der gleichen Kirchengemeinde angehörte wie Sebastian Graff, war 1705 in Hüffelsheim bei Kreuznach in der Pfalz geboren und hatte 1732 zusammen mit seinem Bruder Matthäus erstmals den Atlantik in Richtung Pennsylvania überquert.⁶ Seinem Lebenslauf, der in den Moravian Archives in Bethlehem aufbewahrt wird, zufolge hielt sich Marcus Jung zunächst fünf Jahre in Pennsylvania auf, lebte dann wieder sechs Jahre in Deutschland und ging schließlich 1743 zum zweitenmal nach Pennsylvania, wo er sich endgültig in Lancaster niederließ. Da sein Bruder Matthäus die ganze Zeit über in Lancaster blieb, ist es wahrscheinlich, daß Marcus Jung von Anfang an vorhatte, nur vorübergehend nach Deutschland zurückzukehren. Er wurde wie Sebastian Graff um 1745 von den Predigten Pastor Nybergs "erweckt" und schloß sich der Mährischen Brüdergemeine an.⁷ Auch Marcus Jung prosperierte: Er gehörte 1759 und 1773 jeweils zu den zwanzig größten Steuerzahlern in der Stadt und kaufte mehrere Grundstücke in Lancaster.⁸ Seine Tochter Catharina heiratete den gleichnamigen Sohn Sebastian Graffs.⁹

In der Literatur zur deutschen Amerikaauswanderung des 18. Jahrhunderts ist das Phänomen der Auswanderer, die als "Neuländer" in ihre alte Heimat zurückkehrten und dort Werbung für die Neue Welt machten, seit langem bekannt, doch hatten diese "Neuländer" bis vor wenigen Jahren gemeinhin eine schlechte Presse. In einem der bekanntesten deutschsprachigen Nordamerika-Berichte des 18. Jahrhunderts gab der württembergische Organist Gottlieb Mittelberger den "Betrügereyen und Beschwätzen der sogenannten Neuländer" die Schuld am großen Umfang der deutschen Amerikaauswanderung zu Beginn der 1750er Jahre, und der lutherische Pfarrer Heinrich Melchior Mühlenberg, der jahrzehntelang in Pennsylvania wirkte, fühlte sich 1755 angesichts der Berichte über die Werbetätigkeit von Auswanderungsagenten in Deutschland an "die Fabel vom Hamelschen Rattenfänger" erinnert.¹⁰ Der negative Tenor solcher zeitgenössischer Charakterisierungen war Wolfgang von Hippel zufolge durchaus

6 Ralph B. Strassburger, William J. Hinke, Pennsylvania German Pioneers. A Publication of the Original Lists of Arrivals in the Port of Philadelphia from 1727 to 1808, 3 Bde (Philadelphia, 1934; ND Baltimore, 1966), Bd. 1, 89, 91f.

7 Moravian Archives, Bethlehem/Pennsylvania, Lancaster/Pennsylvania Memoirs, 1784-1857, Marcus Jung 1796; Burial Book of the Lancaster Moravian Church, I 744-1821 (Lancaster/PA, 1928), 24.

8 Lancaster County Historical Society, Lancaster Borough Tax List, 1759; Pennsylvania Archives. Third Series, Hrsg. William H. Egle, Vol. 17 (Harrisburg, 1898), 454-463; Mayhill, Deeds Abstracts, 22 (B480), 73 (F208).

9 Burial Book Moravian Church, 24.

10 Gottlieb Mittelberger und Heinrich Melchior Mühlenberg zitiert nach Andreas Brinck, Die deutsche Auswanderungswelle in die britischen Kolonien Nordamerikas um: die Mitte des 18. Jahrhunderts, Studien zur modernen Geschichte, 45 (Stuttgart, 1993), 71. Mittelbergers Bericht liegt in einer kommentierten Neuausgabe vor: Gottlieb Mittelberger, Reise nach Pennsylvania im Jahr 1750 und Rückreise nach Deutschland im Jahr 1754, Hrsg. Jürgen Charnitzky, Fremde Kulturen in alten Berichten, 6 (Sigmaringen, 1997).

----- TRANSLATION -----

6-Rearranged

Footnotes moved to end

p. 45

Transatlantic relations in the 18th century

The contacts of southwest German and Swiss immigrants in Pennsylvania to their home regions

Mark Häberlein
University of Freiburg

In 1763 the town of Moravian brothers mourned in the city of Lancaster in Pennsylvania the death of one of its most respected members of the merchant and landowner Sebastian Graff. In an "obituary", located in the diary of the community Lancaster place, it says, "our blessed brother Sebastian Graf [f] was born to Offenheim in Anspachischen the January 7, 1711 u. in the Lutheran religion educated. In 1730, he came in Diss country went out u again. Heurathete the nunmehrige widow [wedded the now widow ???], with the He 1736 established here." From the short biography in Municipality diary as well as a number of other sources can be the outline American Career Sebastian Graff reconstruct. The Graff had nine children, six of which in 1763 were still alive. Sebastian opened his as

[TRANSLATION NOTES:
witwe -> widow

nun -> now
ehring -> wedding ring
heiratet -> marries (noun), weds (verb)
heiratete -> wedded (adj.)
parteigefährter -> partisan
z. B. -> e.g., for example, such as
Like: <https://glosbe.com/de/en/erinnert>]

Cousin George Graff in 1740 a shop in Lancaster, where he a broad Assortment of goods peddled. Since 1739, he acquired a number of properties in Lancaster and Environment, and in 1742 he became one of the first municipal councils (burgesses) in the just incorporated city appointed. In January 1746 he advertised in Christopher Saur published in German Town German newspaper Pennsylvanian REPORTS that he gave up his shop, but still sugar, wine, Rum and other spirits sell. The success of his commercial and real estate transactions enabled him to one around the middle of the century as "Gentleman Farmer" on north of the city of Lancaster withdraw large farm in Manheim Township, on he also ran a flour mill. At his death he left his wife and his children four homes in Lancaster, the 140 acres (about 57 hectares) comprehensive Farm in Manheim Township and assets of more than 5000 pounds in cash and bonds [or obligations]. He was one of the wealthiest men in Lancaster County before the American Revolution.¹ The sources that he meets

p. 46

repeatedly as slave holder.² As 1745/46 in the Lutheran church of Lancaster a violent dispute about the preaching of the coming from Sweden pastor Laurenz Thorstensson Nyberg broke out, the of with Nicholas Zinzendorf Moravian Brethren sympathized, Sebastian Graff was a leading partisan Nyberg, but only entered in 1755 the community of Moravians in Lancaster at, which had split from the Lutheran church. Of the Pastor of the Moravian Brethren certified him after his death: "He was around here honored and loved: because he served everyone with advice and deed, wherever he could.. He was a very sensible man u. was very much like the Arbitrator [to] Affairs needed. "³

Biography Sebastian Graff is instructive in several ways: It illuminates for example, the setting economically successful immigrant to land and Slaves owned and their political and religious activities. One aspect of Graffs life, I want to emphasize here is, his two-time arrival in

the New World, because as we learn from the cited diary entry <===== Graff came in 1730 at the age of 19 years for the first time to Pennsylvania, then but returned to his home, got married there and in 1736, together with his[her] coming from Roth-am-See Eva Weber again on their way across the Atlantic performed[done].⁴ He on the second trip by his cousin Georg Graff <===== accompanied, ⁵ it seems likely that final Sebastian Graff before his moving to Pennsylvania initially the prospects and economic explored opportunities in the New World and then his relatives about had informed.

Sebastian Graff stages emigration to Pennsylvania does not seem right in the familiar image of the transatlantic migration of the 18th century as a

p. 47

"One Way" to fit but she was not an isolated case. The shopkeeper Marcus Jung about who died in 1796 in Lancaster and there the same congregation belonged as Sebastian Graff, was 1705 in HÃ¶ffelsheim at Kreuznach in der Pfalz born and had in 1732 along with his brother Matt for the first time in Atlanfik Pennsylvania direction Ã¼berquert.⁶ His CV, in the Moravian Archives is kept in Bethlehem, according to Marcus Jung held first five years Pennsylvania on, then lived another six years in Germany and eventually went 1743 for the second time to Pennsylvania, where he finally settled in Lancaster. Since his brother Matthew was all the time in Lancaster, it is likely that Marcus Jung had always intended only temporarily to Germany to return. He was like Sebastian Graff 1745 of the sermons Pastor Nyberg "awakened" and joined the Moravian Brethren an.⁷ Even Marcus Jung prospered: He was in 1759 and 1773 respectively of the top twenty Taxpayers in town and bought several plots in Lancaster.⁸ His daughter Catharina married the son of the same Sebastian Graffs.⁹

In the literature of the German America emigration of the 18th century is the Phenomenon of emigrants who returned as "NeulÃ¶nder" in their ancient homeland and there advertising for the New World made, has long been known, but had this "NeulÃ¶nder" until a few years commonly a bad press. In the known German North America Reports of the 18th century was the WÃ¼rttemberg organist Gottlieb Mittelberger the "BetrÃ¼gereyen and BeschwÃ©tzungen the so-called new countries "to blame for the large volume of German America emigration at the beginning of the 1750s, and the Lutheran pastor Henry Melchior Muhlenberg, who was for decades in Pennsylvania, felt in 1755 in view of the reports about the advertising activity of emigration agents in Germany to "the fable of the Pied Piper of Hamelin" reminds.¹⁰ The negative tenor Such contemporary characterizations was According to Wolfgang von Hippel quite

===== FOOTNOTES FROM ALL THREE PAGES =====

1
Moravian Archives, Bethlehem / Pennsylvania, diary of the municipality Lancaster, 1763, entry of 8 October.
The biography Graff was reconstructed from:
 Pennsylvanian REPORTS, January 16, 1746;
 M. Luther Heisey, "The Borough Fathers", Papers Read before the Lancaster County Historical Society, 46 (1942), 45-82, here 48;
 Jerome H. Wood, Jr., Conestoga Crossroads. Lancaster. Pennsylvania, 1730-1790 (Harrisburg, 1979), 12, 29, 32, 50, 174;
 Clyde L. Groff, Walter B. Groff, Jane Evans Best, The Groff Book. Vol. 1 (Ronks/PA, 1985), 25-27;
 Jane Evans Best, The Groff Book, Vol. 2 (Ronks/PA, 1997), 66.
His land transactions and its land ownership vgl.
 Pennsylvania State Archives, Harrisburg, Bureau of Land Records, Warrant Register, Vol. 16, p. 75f. (No. 118, 126, 181);
 R. Thomas Mayhill, Lancaster County, Pennsylvania, Deed Abstracts ... Deed Books A through M (1729 through c1770)
 with adjoining Landowners & Witnesses (5th ed. Knightstown / IN, 1994), 4 (A35), 9 (A200), 10 (A242)
 16 (B275-277), 17 (B301), 77 (F409), 107 (H 290), 119 (1169);
 Lancaster County Historical Society, Lancaster County Tax Lists, Manheim Township, in 1751 (microfilm);
Lancaster County Will Book a-i-230 (I used the Mlkofilmaufnahmen of Lancaster County Will Books in the
 Pennsylvania State Archives, Harrisburg; the originals are in the Lancaster County Court House).

2
Moravian Archives, Bethlehem / Pennsylvania, diary of the municipality Lancaster, 1751, entry from 3./14. November;
Protocol from Lancasterischen common-council started the August 23, 1754 (With entries to 1773),
 entries from October 26, 1760 1 and November 1761st

3
Moravian Archives, Bethlehem / Pennsylvania, diary of the municipality Lancaster, 1763 entry on 8 October.
For his role in the conflicts within the Lutheran Parish in Lancaster in the 1740s
 see. The Journals of Henry Muhlenberg, 3 vols., Ed. Theodore Tappert and John W. Doberstein (Philadelphia 1942-1957), Vol 1, 111-114.
Pennsylvania reports, May 16 1746th

4. As is apparent from the essay by Rosalind C. Beiler for this band, Graff traveled on behalf the Philadelphia-based ethnic German merchant Caspar Wistar to Germany back.

5. Best, Groff Book, Vol. 2, 66.

6

Ralph B. Strassburger, William J. Hinke, Pennsylvania German Pioneers. A Publication of the Original Lists of Arrivals in the Port of Philadelphia from 1727 to 1808, 3 Bde (Philadelphia, 1934; ND Baltimore, 1966), Bd. 1, 89, 91f.

7

Moravian Archives, Bethlehem/Pennsylvania, Lancaster/Pennsylvania Memoirs, 1784-1857, Marcus Jung 1796;

Burial Book of the Lancaster Moravian Church, I 744-1821 (Lancaster/PA, 1928), 24.

8

Lancaster County Historical Society, Lancaster Borough Tax List, 1759;
Pennsylvania Archives. Third Series, Hrsg. William H. Egle, Vol. 17 (Harrisburg, 1898), 454-463;
Mayhill, Deeds Abstracts, 22 (B480), 73 (F208).

9 Burial Book Moravian Church, 24.

10

Gottlieb Mittelberger and Henry Melchior Muhlenberg quoted by Andreas Brinck, The German emigration to British

colonies of North America un: the middle of the 18th Century, studies of modern history, 45 (Stuttgart, 1993), 71.

Mittelberger's report is available in an annotated edition: Gottlieb Mittelberger, travel to Pennsylvania

in 1750 and return to Germany in 1754, ed. JÃ¼rgen Charnitzky, Foreign cultures in earlier reports, 6 (Sigmaringen, 1997).